

DEM STERBENDEN BEGEGNEN Herausforderungen an Medizin und Pflege

Sorge bis zuletzt: die Perspektive der Organisationsethik

Markus Schwarz, SeneCura, Wien

Die Organisationsethik versucht die oftmals bestehende Scheindichotomie zwischen Wirtschaftlichkeit und Moral zu überwinden und die ethische Betrachtungsweise auf eine übergeordnete Ebene zu heben. Gerade in der Begleitung von Sterbenden ist dieser Ansatz als Ergänzung zur individuellen Patientenethik vorrangig, da nicht nur Rechte des Patienten betroffen sind, sondern auch eine Vielzahl von Verpflichtungen und rechtliche Grenzbereiche angesprochen sind, die auf organisatorischer Ebene geklärt werden müssen.

Die Organisationsethik betrachtet dabei die Gesamtsituation der Sterbebegleitung auf mehreren Ebenen: Zunächst geht es um eine Situation der existentiellen *Hilfestellung* nicht nur der betroffenen Bewohner, sondern auch der betreuenden Angehörigen und Mitarbeiter der Organisation. Weiters geht es auch um die Perspektive einer *Dienstleistung*, die optimal und effektiv erbracht werden will. Und zuletzt gilt es auch bestehende *Vertragswerke* im bilateralen Verhältnis, aber auch in der systemischen Betrachtung des Sozialwesens zu berücksichtigen.

Anhand der praktischen Umsetzung der Sterbebegleitung im Rahmen organisatorischer Handlungsleitlinien sollen die Vorteile eines organisationsethischen Ansatzes für die Sterbebegleitung in Pflegeheimen beschrieben werden: (1) Die Organisationsethik integriert eine Fülle von Variablen in einer Gesamtgleichung und löst viele primär konfliktiv erscheinenden Entscheidungsdilemmata auf. (2) Die Organisationsethik ermöglicht einen breiteren ethischen Ansatz, der nicht nur vom Bewohner/Patienten her gedacht wird, sondern alle weiteren Akteure einbeziehen kann. (3) Der Ansatz der Organisationsethik birgt das Potential, Mitarbeiter in der Anwendung der Organisationsleitlinien in komplexen Einzelfällen strukturierter zu unterstützen und die notwendigen individuellen Maßnahmen effektiv abzuleiten. (4) Die Organisationsethik entspricht der notwendigen Entwicklung unserer formalisierten Rechts- und Kontrollsysteme und ist in einer modernen Unternehmung fester Bestandteil eines umfassenden Managementansatzes.

Kontakt

Dr. Markus Schwarz

Operativer Direktor, SeneCura Kliniken und Heimebetriebsgesellschaft m.b.H,

Lassallestraße 7a, A-1020 Wien

m.schwarz@senecura.at